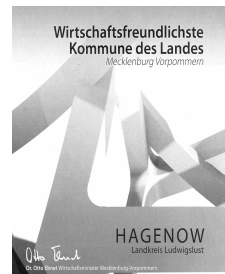




Stadt Hagenow



# Beschlussprotokoll

Gremium:	Sitzung am:	Sitzungs-Nr.
Ausschuss für Umwelt und Energie	03.11.2014	4

Sitzungsort:	Sitzungsdauer von - bis
<b>Rathaus, Raum 109</b>	18:00 – 19:20 Uhr

öffentliche Sitzung

nichtöffentliche Sitzung

**gez. Jessel**

Vorsitzender  
des Unterausschusses

**Parusel**

Protokollantin

## Teilnehmerverzeichnis

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Energie

Sitzungstag: 03.11.2014

Sitzungs-Nr.: 4

Vorsitzender: Herr Jessel

Teilnehmer/innen:	anwesend	von Top - Top	es fehlten:	
			entschuldigt	unentschuldigt
Herr Jessel	X			
Herr Laabs	X			
Frau Hinrichs	X			
Herr Schönfeldt	X			
Herr Schmüser			kurzfristig	
Teilnehmer der Verwaltung:				
Herr Wiese	X			
Herr Kühl	X			
Frau Parusel	X			

Gäste: keine

### **Tagesordnung der 4. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie am 03.11.2014**

- a) Eröffnung der Sitzung
- b) Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung des Beschlussprotokolls vom 22.09.2014
- e) Einwohnerfragestunde
- f) Abwicklung der Tagesordnung

Top 1 Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)  
Grundlagen, Inhalte, Umsetzung, Ergebnisse, Prognosen

- g) Anfragen der Ausschussmitglieder
- h) Informationen aus der Verwaltung
- i) Schließung der Sitzung

- a) Der Ausschussvorsitzende Herr Jessel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
- b) Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Herr Wiese stellt den neuen Teamleiter, Fachbereich Ordnung und Soziales, Herrn Kühl vor. Letzterer wird nach Bedarf an den Ausschusssitzungen teilnehmen.
- c) Die Tagesordnung vom 03.11.2014 wird einstimmig bestätigt.
- d) Das Beschlussprotokoll vom 25.08.2014 wird mit 2 Ja- Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltung gebilligt.
- e) Entfällt
- f) **Top 1**

Das integrierte Stadtentwicklungskonzept für Hagenow wurde erstmals 2002 erarbeitet. Grundlage waren Zahlen von 1990 bis 2000. Die im Entwicklungskonzept enthaltenen Bevölkerungs- und Wohnraumprognosen umfassen den Zeitraum bis 2015. Ab 2004 wird ein jährliches Monitoring erstellt. Darin sind enthalten Einwohnerzahlen, nach Alterklassen und Stadtteilen, Arbeitslosen-, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Personen in Bedarfsgemeinschaften, Pendlerdaten, Kaufkraft und Gewerbebetriebe, Wohnraumbestand und -leerstand, Kindertagesstätten- und Schülerdaten, Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen, neue Straßen, Wege und Plätze, Denkmäler. Jährlich wird die Eckwerttabelle aktualisiert mit den Einwohner- und Wohnraumdaten vom Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg- Vorpommern angefordert. Ab 2006 wird jährlich ein Falblatt (Hagenow in Zahlen) mit den wichtigsten Zahlen veröffentlicht.

Die Mittel Stadtumbau- Ost laufen aus. Für den Zeitraum 2015 bis 2020 können Fördergelder über ein europäisches Programm für regionale Entwicklung (EFRE) beantragt werden. Voraussetzung für die Antragstellung ist ein fortgeschriebenes ISEK. Die Fortschreibung umfasst neben wirtschaftlichen, verstärkt ökologische und soziale Aspekte.

Die Ziele der 4 EFRE- Handlungsfelder A-D sind:

A: Städtebauliche Maßnahmen zu Sicherung, Bewahrung und Inwertsetzung des kulturellen Erbes z.B. Gestaltung von historischen Stadtkernen.

B: Städtebauliche Maßnahmen zur Erschließung und Entwicklung stadtnaher Brachflächen, Wohnumfeldgestaltung und Grünvernetzung z.B. Sanierung von Brachflächen oder Anlegen von Stadtteilparks.

C: Umweltrelevante Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen z.B. Neuordnung des ruhenden und fließenden Verkehrs oder Minderung von Umgebungslärm.

D: Verbesserung städtischer Infrastruktur in den Bereichen Bildung und Soziales.

Fördergegenstände sind z.B. die Kindertagesstätten Regenbogenland und Matroschka, die Europaschule oder die Infrastruktur in der Neuen Heimat (Sportanlage Bollenkamp) mit dem Ziel insbesondere benachteiligte Bevölkerungsgruppen zu integrieren.

- g) Die Kleingartenanlagen sollten unter Bestandsschutz gestellt werden. Was sagt Herr Werner vom Kleingartenverband, b.z.w. was steht im Bundeskleingartengesetz dazu.

Das Gebiet Neue Heimat könnte Erhaltungsgebiet werden, Herrn Klötzer (Sanierungsträger EGS) befragen.

12 t LKW's stehen am Wochenende im Kießender Ring. Schwierige Situation, ist dies erlaubt?

Wenn man aus der Löwenhelmstraße mit erlaubten 30 km/h kommt und in die Parkstraße einbiegt sind 50 km/h erlaubt. Die Erlaubnis ist allerdings nicht zu erkennen. Es müssten Schilder aufgestellt werden. Prüfen, wo die Schilder z.Zt. stehen.

Damit weniger Sperrmüll herum liegt, wird vorgeschlagen einen Erinnerungartikel in die Hagenower Blätter zu setzen, wie Sperrmüll in unserer Stadt entsorgt werden kann.

Die Scheibe vom Schaukasten an der Synagoge ist kaputt. Herrn Gawlik informieren.

Für den Frühjahrsputz 2015 möchte Herr Spanier drei Anlaufstellen benennen. Wo stehen Hundbeutelkästen und wo fehlen noch welche? Karte anfertigen.

- h) Es wurde ein regionales Energiekonzept vom Planungsverband Westmecklenburg erstellt, welches auch für Hagenow gilt. pdf- Kurzfassung heraussuchen.

- j) Herr Jessel schließt um 19:20 Uhr die Sitzung.

gez. Jessel  
Ausschussvorsitzender

Parusel  
Protokollantin